

ANSPRECHPARTNER

MORO Europäische Metropolregion Nürnberg
Dr. Christa Standecker - Geschäftsführerin
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon (09 11) 2 31 – 79 73 oder – 79 74
<http://www.em-n.eu>

MORO-TEILPROJEKTE

Regionale Wirtschaftskreisläufe

Heike Thielner-Graafmann
Projektmanagerin Original Regional aus der
Metropolregion Nürnberg
Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon (09 11) 2 31 - 15 29
<http://www.original-regional.info>

Starke Cluster

Erich Maurer - Geschäftsführer
Energie-Technologisches Zentrum Nürnberg
Landgrabenstrasse 94
90443 Nürnberg
Telefon (09 11) 99 43 96 - 0
<http://www.etz-nuernberg.de>

Metropolregion im Grünen

Dr. Patricia Schläger-Zirlik
MORO-Projektmanagement
Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon (09 11) 2 31 – 79 66
<http://www.metropolregion-im-gruenen.de>

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Harald Ehm - Geschäftsführer
EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft
Bayern e.V.
Fikentscherstraße 24
95615 Marktredwitz
Telefon (0 92 31) 66 92 - 0
<http://www.euregio-egrensis.de>



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Europäische Metropolregion Nürnberg
Geschäftsstelle - Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon (09 11) 2 31 – 79 73 oder – 79 74
Telefax (09 11) 2 31 – 79 72
E-Mail metropolregion@stadt.nuernberg.de
Website www.em-n.eu

Verantwortlich: Dr. Christa Standecker

Inhalt: Dr. Christa Standecker, Dr. Patricia Schläger-Zirlik unter Mitwirkung der Projektpartner

Druck: www.print24.com

Gestaltung: Silvia Günther - Diplomdesignerin(FH)



metropolregion nürnberg

KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Stadt-Land-Partnerschaft als Erfolgsmodell



MORO

EUROPÄISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG (EMN)

Stadt-Land-Partnerschaft als Erfolgsmodell

Im **MORO-Projekt** der Metropolregion Nürnberg wird modellhaft aufgezeigt, wie ländliche Räume durch die Kooperation im Netzwerk der Metropolregion profitieren. Ländliche Räume sind dynamische Wirtschaftsstandorte. Sie sind Vorreiter beim Einsatz von regenerativen Energien. Hier werden gesunde Nahrungsmittel produziert. Sie erhalten die Kulturlandschaft und schützen die natürlichen Ressourcen. Sie bewahren und fördern Kultur, Identität und Heimat und stehen damit für die Lebensqualität in der Metropolregion. In der Europäischen Metropolregion Nürnberg steht das Miteinander von urbanen und ländlichen Räumen im Vordergrund. Dabei folgt man der Strategie des „Stärken stärken“.



MEILENSTEINE

- Konstituierung der Metropolregion Nürnberg in der Charta 2005 als regionale Verantwortungsgemeinschaft
- Bad Windsheimer Erklärung 2007 mit konkreten Handlungsfeldern und der Bekräftigung des Ziels der gleichwärtigen Lebensverhältnisse
- MORO zeigt seit 2008 an konkreten Projekten, dass stärkere Verflechtungen zwischen Stadt und Land Wachstum und Wohlstand sichern



„Unsere MORO-Projekte zeigen, wie ländlich geprägte Regionen durch Kooperationen innerhalb der Metropolregion profitieren. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Regionalkampagne „Original Regional“. Durch die Zusammenarbeit im Netzwerk können wir die Qualität, die Vielfalt und Kultur von regionalen Spezialitäten in Oberfranken einem großen Publikum bekannt machen.“

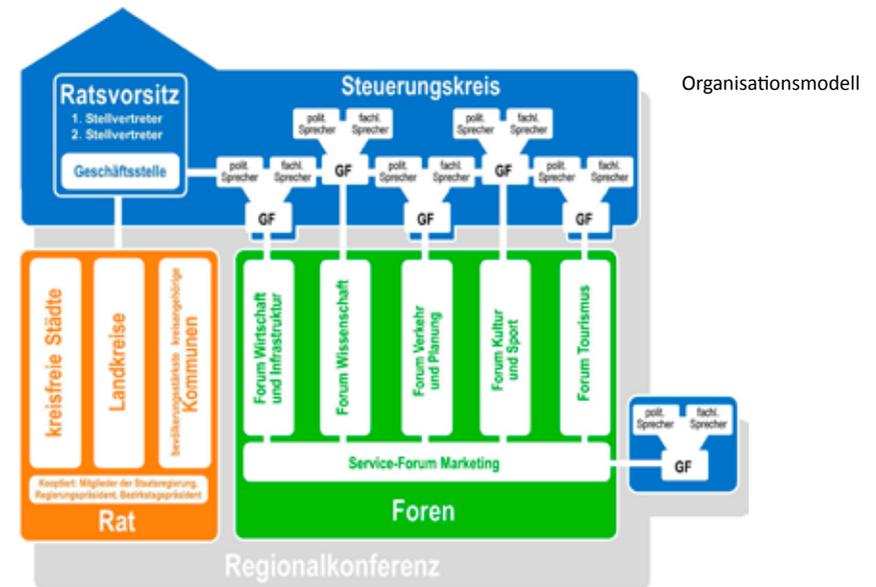
Dr. Günther Denzler
1. stellv. Ratsvorsitzender der Metropolregion,
Landrat des Landkreises Bamberg

MORO-HANDLUNGSFELDER

- Cluster in ländlichen Räumen** - Vernetzung der Energiekompetenzen
- Regionale Wirtschaftskreisläufe** - Regionalkampagne Original Regional
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit**
- Metropolregion im Grünen** - Vernetzung der Naturparke

SPIELREGELN DER ZUSAMMENARBEIT

- Subsidiarität
- Offenheit und Dynamik
- Konsens
- Demokratischer Kern: Rat der Metropolregion
- Gleiche Augenhöhe
- Stadt-Land-Partnerschaft
- „regional governance“: Vernetzung mit Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Verwaltung



„Die Zusammenarbeit in der Metropolregion basiert auf der Einsicht, dass in bestimmten Bereichen die Eigeninteressen durch Kooperation besser bedient werden als im Alleingang.“

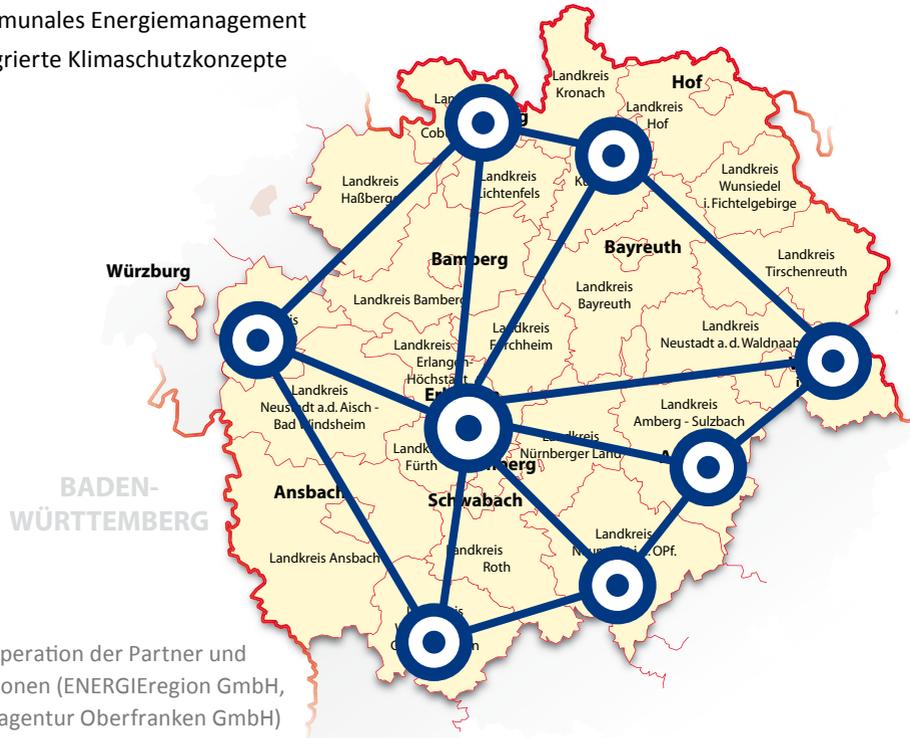


Dr. Ulrich Maly
1. Ratsvorsitzender der Metropolregion,
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

ENERGIEKOMPETENZ REGIONAL VERNETZT

Das Kompetenzfeld „Energie und Umwelt“ wird im Leitbild WaBe (Wachstum und Beschäftigung in der Metropolregion Nürnberg) als vorrangig bedeutsam für die Wirtschaftskraft ausgezeichnet. Eine Vielzahl spezialisierter Akteure arbeiten in Städten und ländlichen Räumen der Metropolregion. Sie bringen ihr Wissen in das Netzwerk ein. Dadurch wird eine neutrale, fachkundige Beratung auf Basis eines koordinierten Vorgehens innerhalb der Metropolregion möglich:

- Regionale Energie-Technologische Zentren
- Kommunales Energiemanagement
- Integrierte Klimaschutzkonzepte



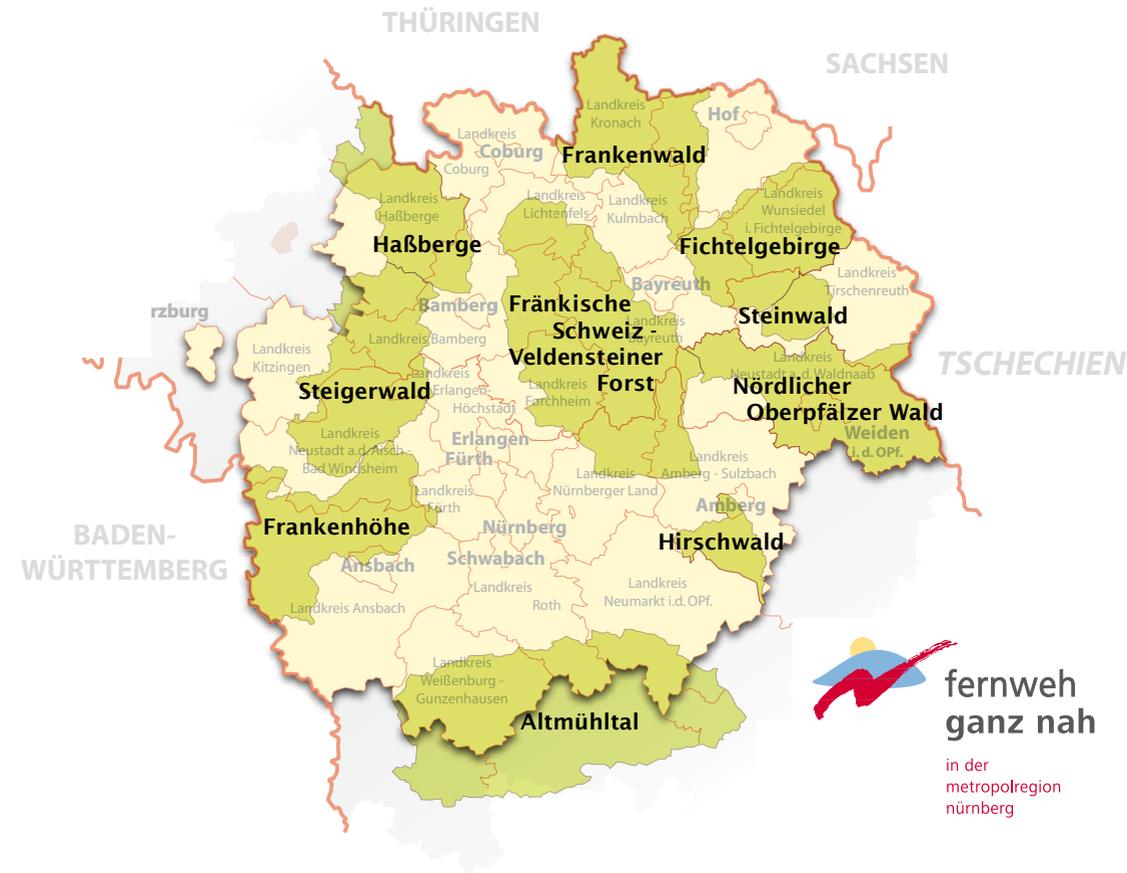
Die Kooperation der Partner und Institutionen (ENERGIEregion GmbH, Energieagentur Oberfranken GmbH) wird weiter vertieft und in einer Nordbayerischen Energieagentur GmbH gebündelt.



METROPOLREGION IM GRÜNEN

Die Vorteile einer engeren Zusammenarbeit und einer Vernetzung der Naturparke liegen auf der Hand: Durch gemeinsame Auftritte, Bewerbung und weitere abgestimmte Aktivitäten erhalten sie mehr Durchschlagkraft. Dies wirkt sich auf den Binnentourismus und die regionale Wertschöpfung aus. Die Attraktivität der Metropolregion Nürnberg als „Metropolregion im Grünen“ mit hoher Lebensqualität wird nach innen und außen gesteigert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.metropolregion-im-gruenen.de



Klaus Söllner
Sprecher von „Cluster in ländlichen Räumen“,
Landrat des Landkreises Kulmbach

„Die beiden EnergieAgenturen haben Stärken in unterschiedlichen Bereichen. Während wir in Oberfranken im kommunalen Energiemanagement sehr aktiv sind, bringen die Nürnberger große Kompetenzen in der Erstellung von Klimabilanzen ein. Wir können unseren Erfolg steigern, wenn wir uns großräumiger aufstellen und gemeinsam Spezialwissen vorhalten.“

„Im MORO wurden die Highlights der Naturparke zusammen getragen: Tief hinein in die Höhlenwelt der Fränkischen Schweiz und hoch hinaus auf die Gipfel des Fichtelgebirges, Wanderungen durch urwüchsige Natur oder eine Kanufahrt auf idyllischen Flüssen – die Naturparke als „grüne Oasen“ der Region bieten für jeden etwas.“



Dr. Karl Döhler
Sprecher von „Metropolregion im Grünen“,
Landrat des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge